

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 37

Artikel: Realpolitik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Realpolitik

Spiesbürgerlichste aller Bürgerseelen,
Du primitiver Rassen-Egoist:
Die Frau daheim ist zum Kartoffelschälen,
Dieweil der Mann zum Krieg geboren ist.

So nennst du dich Realpolitikus,
Für dich sind Bürgersleute nebst den Herren
Nur soviel Löcher, die man füllen muss,
Um sie hygienisch wieder zu entleeren.

Damit statistisch jeder glücklich sei,
Das Volk statistisch auch das grösste werde;
Und gross ist, wer mit seiner Malerei
Und mit Konserven handelt auf der ganzen Erde.
Und wenn ein General dies Grosse konnte rüsten
Mit Hilfe einer Handvoll schlauer Bösewichter,
Dann steht sein Bild auf den Zigarrenkisten
Und Platz und Stoff ist da für kolossale Dichter.
Basquino.

Schweizerisches

In einem grösseren Kurhaus im Berner Oberland saßen die Gäste in dem Speisesaal an der Mittagstafel.

ZIn zwei langen Tischen wartete man auf die Nudel-Suppe. Ein dritter, ebenfalls gedeckter Tisch rief die Verwunderung der

Kuranten hervor, da er bis jetzt unbenutzt geblieben war und in seiner langen Nacktheit in den großen, kühlen Raum glotzte.

Die Serviertöchter liefen nervös herum und keine der schmalzigen Bernerinnen vermochte über die Verwandlung dieses dritten Tisches Aufschluss zu geben.

Als man dann bei der Suppe saß, wurde der allgemeine Sütterungsaufstand durch die Lösung jenes Tischrätsels sozusagen aus dem Sommeridyllengleichgericht gebracht.

Ein Rudel weißgekleideter Mädels rauschte in den Saal und setzte sich stumm und mit übertriebenem Umstand an die reservierte Tafel. Es war der Jungfrauentöchterchor aus Bümpliz oder aus Zürikon.

Alles hatte sich wieder beruhigt und man freute sich auf das Essen.

Am Jungfrauentöchtertisch wurden die Suppenteller wieder weggetragen.

Da stand der dürre Mädchendirigent auf und machte eine kapellmeisterartige Bewegung.

Stumm und feierlich erhoben sich die weißen Grazien aus Bümpliz oder aus Zürikon vor ihrem Fleischsteller und sangen: „Rufst du mein Vaterland.“

Ebenso stumm nach erfolgtem Kantus setzten sie sich wieder.

Nach der Tafel verschwanden sie mit einem zimmerlichen Ballnicks gegen die Kurgäste.

Um Honoratiorentische aber meinte nachher ein deutscher Geheimrat:

„Bei uns zu Hause hätte der Dirigent mindestens um die Erlaubnis zum Singen fragen müssen.“

Ein Kapellmeister aus Leipzig konstatierte, daß sie falsch sangen und daß es eine Beleidigung für ein musikalisches Ohr gewesen sei.

Drei Damen aus Berlin-Spandau, welche als Neurathenikerinnen zur Kur waren, erbrachen die Nudelsuppe.

Die Jungfrauen aus Bümpliz oder Zürikon aber mußten andern Tags, als sie von einer Sußtour zurückkamen, im Garten essen.

Seither gibt es in jenem Kurhaus einen leerstehenden Jungfrauentöchtertisch und eine Nudelsuppe mit „Rufst du mein Vaterland!“

21. St.

Druckfehler

In der russischen Front herrschte im allgemeinen Ruhe; nur die Bakterien entfalteten etwelche Tätigkeit.

MERKEN Sie sich
diese Schutzmarke



denn sie verbürgt beste
Qualität und billige Preise.

12950

Zu beziehen durch die meisten PHOTO-HANDLUNGEN der Schweiz.

Chem. Waschanstalt &
Kleiderfärberei
Hummel & Cie
Wädenswil & Zürich.
Direkte
Sendungen erbitten
wir nach Wädenswil.
Prompte Ausführung · Schachtel-
packung gratis · Billige Preise.

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich

Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Teleg.-Adr.: Papierlager
Fettdichte Pergamentpapiere Spec. Pergamynpapier pierci. vielen Sorten.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1
Telephon 1902 Rüdenplatz 2 Gegr. 1894

I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen.

Unser Name ist eine Garantie.

Als beste Qualitätszigarre
empfiehle ich meine Spezial-Marke zu 12½ Cts., 100 Stück 12 Fr.
mit Brasil-Havana-Einlage. 1463

W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvollen u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes üb. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu befreien für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das Migränepulver Marke BASA. Schachtel à 1 Fr. Alleineversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Arg.) 1426

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH I

Reelle Landweine

Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weininger, Truttkieler, Henggarter, Ossinger, Raizer, Eglisauer etc. Flascher, Döle und Fendant de Sion, Waadtländer — Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Coupiereweine empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten

Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

M. SCHOEFFTER TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr. 83. I.
Anfertigung aller herren-Carderothe in anerkannt gediegener Ausführung. Grosses Lager in erstklassigen Nouveaué-Stoffen.

Bündner Pfirsichsteine
Das feinste und originellste Mandelkonfekt in eleganten Packungen.
Confiserie HÜRSCH Chur.
Schutz-Marke 1561

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden

Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Barl-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. C. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511



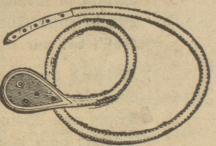
Sämtliche Holzblas-, Blech und Salateninstrumente, Handharfen und Sprechmaschinen. Platten, Musikalien, Salaten, Bestandteile aller Art bezahlen Sie anerkannt billig u. gut bei

A. POPP OLLEN 3 1513

Frohburgstrasse, 2 Min. v. Bahnhof. — Illustr. Preisliste gratis. Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.

Kopien
10 cts.
Platten 9/12 das Dtz. v. Fr. 2.- ab.
Photo-Bär
Löwenstr. 51

Bruchbänder



mit und ohne Feder, Leibbinden für Hängelb., Fett sucht, Wanderniere etc. 1539
Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen
Gummiwirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN
Elgg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.

Für
Militär
Wollene Leibbinden
Lungenschützer
Einlage - Sohlen
Katzenfelle
Wasserdichte Stoffe für
Westen
empfiehlt in bester
Qualität 1573
Sanitäts-Geschäft von
R. Angst Wwe
nur Fischmarkt 1, Basel

Und wenn einer Gold
für Blei anzubieten hat, so
wird er es nicht los, wenn
er es nicht bekannt macht
Mark Twain.